

Europaverband Entente (EE)

Präsident Urs Freiburghaus
Birkenweg 8, CH-3506 Großhöchstetten
Tel. 004131-7111577, Fax. -7110081
E-Mail: fribi37@bluewin.ch
Homepage: www.entente-ee.com

BDRG

Präsident Wilhelm Riebinger
Oststr. 1, 59555 Lippstadt
Tel. 02941-57293, Fax -273964
E-Mail: wilhelm.riebinger@t-online.de

Bundesgeschäftsstelle:
Erlenbruchstr. 20
Zuchtanlage Erlenbruch
63071 Offenbach am Main
Tel. 069-87876754, Fax -85709486
E-Mail: bdrgev@t-online.de
Homepage: www.bdrg.de

Jugend

Bundesjugendleiter Armin Gersitz
Goethestr. 21,
97822 Lauda-Königshofen
Tel. 09343-3907, Fax -589526

KV Hof

Das diesj. Zeltlager der Jungen Tierfreunde fand vor kurzem in Pilgramsreuth im LK Hof statt. Ausrichter war der GZV Rehau. Von Freitag bis Sonntag waren bei herrlichem Wetter eine Menge an Aktivität und Spaß angesagt. Am Freitagabend nach dem Zeltaufbau und Abendessen ging es zur Nachtwanderung. Am Samstagvormittag stand Minigolf auf dem Programm. Nach dem Mittagessen folgte die offizielle Eröffnung mit dem Schirmherrn BM M. Abraham aus Rehau. Der 1. KV-JL R. Winter begrüßte folgende Ehrengäste: Vors. im BV Oberfranken A. Vogel, Vors. im KV Hof U. Kaiser, KV-JL im KV Coburg Christine Hänel sowie zahlreiche Vereinsvors. vom KV. Der KV-JL M. Schiller konnte ebenfalls Ehrengäste vom BV der Rassekanihnenzüchter begrüßen. Die Kinder u. Jugendlichen durften derweil basteln, spielen und sich auf der Hüpfburg austoben. Am Abend klang das Zeltlager mit einem Lagerfeuer u. Stockbrot aus. Sonntagvormittag wurde die Heimreise angetreten. Alle waren sich einig, dass dies wieder ein schönes Wochenende war und freuen sich auf das nächste 2013. MARGIT DICK, 2. KV-JL

LV Hannover

In der Jugendherberge von Wüstenwohld fand die 36. JL-Schulung des LV statt. Ausrichter war der KV Bremerhaven, organisiert von KVJL K.-W. und Anja Schaub. Die Referenten Nina und M. Klawonn erklärten den 27 Teilnehmern die Phasen der deeskalierenden Gruppenleitung und wie sie unterteilt sind. Die 1. Phase ist das Forming, der Beginn, in der sich die Gruppe kennenlernt. In dieser Phase muss die Gruppenleitung Informationen an die Jugendlichen geben, Regeln festlegen und Kontakt zu den Gruppenmitgliedern suchen. Untermauert wurden die Phasen durch aktives Mitmachen. Es wurden Übungen durchgeführt, die den Zusammenhalt und die Integration in der Gruppe fördern sollen. M. Klawonn brachte den Teilnehmern die Grundschritte des Jonglierens bei. Die 2. Phase ist das Storming der Jugendlichen durch kleine Machtkämpfe. Hier sollte die Gruppenleitung den Jugendlichen Raum lassen, aber stets in der Nähe sein. Wenn Jugendliche versuchen, die Autorität der Gruppenleiter anzuzweifeln, dann ist der Zeitpunkt gekommen, an Regeln festzuhalten und sie durch Gruppenspiele und Übungen zu beschäftigen. Norming ist die 3. Phase. Die Gruppen haben sich gebildet und Vertrauen aufgebaut. Die Gruppenleitung sollte weiter mit Spielen und Übungen das Gemeinschaftsgefühl fördern und festigen. Bevor der 1. Schulungstag zu Ende ging, weihte M. Klawonn einige Mutige in das Geheimnis des Feuerschluckens ein. Am 2. Tag folgte Phase 4, das Performing. Die Jugendlichen sind selbstständig geworden und akzeptieren ihre und die Regeln der Gruppenleitung und müssen nur noch wenig angeleitet werden. Die Gruppenleitung sollte sich im Hintergrund halten und den Jugendlichen Aufgaben oder Projekte geben, die sie zum größten Teil selber lösen und erarbeiten. Die letzte Phase ist Adjourning. Die Jugendlichen sind unruhig, gereizt und müde. Ein wachsames Auge der Gruppenleitung ist kurz vor dem Abschied erforderlich. Die Schulungsteilnehmer lernten, dass auch jetzt noch die Regeln befolgt werden sollten, um ein Ausufern zu vermeiden. Zum Abschluss einer Ferienzeit sollte immer darauf geachtet werden, noch einmal zusammenzukommen und die gemeinsame Zeit zu besprechen. Dazu bekamen alle Teilnehmer einen Pappteller auf den Rücken befestigt, um dann etwas Positives über die Person



Alle Teilnehmer der Jugendleitereritag des LV Hannover in Wüstenwohld

auf den Teller zu schreiben (Rückenlob). Nina Klawonn als Dipl.-Sozialpädagogin kann für Schulungen gebucht werden. Ansprechpartner ist der LV Hannover unter www.lvh-rassegefluegel.de.

H. ALBRECHT

LV Hannover

Vorsitzender Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108, 31535 Neustadt
Tel. 05032-5602, Fax -918406
E-Mail: egondopmann@t-online.de
LV-Homepage: www.lvh-rassegefluegel.de

KV Hannover

Die Herbstversammlung findet am Sa., 22.9., 14 Uhr, im Kulturheim an der Haller in Springe statt. Es gibt einen Vortrag von P. Jahn über die Vorbereitung der Schausaison 2012/13. Außer den üblichen TOP weisen wir auf die KV- u. KV-Jugendschau am 10./11.11. im Kulturheim an der Haller mit Zeltanbau in Springe hin. W. BIESTER, PRESSEW.

LV Kurhessen

Vorsitzender Helmut Ludloff
Auf der Hasenhecke 82, 34125 Kassel
Tel. 0561-817761
LV-Homepage: www.lv-kurhessen.de

Protokoll zum LV-Tag am 1.4. in der Stadthalle Baunatal

TOP 1: E. Kilian begrüßte als Vors. des KV Kassel u. Kanin. u. GZV Baunatal die Gäste in der Stadthalle Baunatal. Zum Einstieg präsentierte die Baunataler Spitzbetzelgruppe das Hessenlied und Sketche. H. Ludloff freute sich, dass zahlreiche Züchter, Ehrenmitglieder und Ehrengäste der Einladung gefolgt waren.

TOP 2: Zum Gedenken an die im LV Verstorbenen nannte H. Ludloff stell. J. Schröder u. J. Schellberger.

TOP 3: Die Stadträtin der Stadt Baunatal S. Engler-Kurz, MdB U. Messmer, der Vertreter des Landrats U. Schmidt und der ehrenamtliche Stadtrat der Stadt Kassel H.-J. Sandrock begrüßten die Züchter herzlich.

TOP 4: Die Niederschrift wurde an die Vereine verschickt und einstimmig angenommen.

TOP 5 Jahresberichte: 5.1 Vors.: H. Ludloff bedankte sich bei allen, die zum

Gelingen des LV-Tages in Obersuhl 2011 beigetragen haben. Er berichtete, dass 3 harmonische Vorstandssitzungen 2011 stattgefunden haben. In den Sitzungen kamen unter anderem die Themen der finanziellen Mittel und die immer schwieriger werdende Vergabe der LV-Schau zur Sprache. In der Sitzung am 25.8.11 wurde in geheimer Wahl von drei Bewerbern J. Rhode als zukünftiger Ringverteiler gewählt. Auch die Novellierung des Tierschutzgesetzes 2012 und ein Gesetzentwurf betreffend eines Klagerrechts und Mitwirkungsrechts für anerkannte Tierschutzorganisationen waren Themen. Mit einer weiteren Novellierung auf Bundesebene ist zu rechnen und zwar die Änderung des Baugesetzes, hierbei geht es um die Sicherung der Geflügelhaltung in Wohngebieten. H. Ludloff berichtete von der 174. Bundesversammlung 2011 in Nohfelden/Saarland. Ein besonderer Höhepunkt war die LV-Schau in Eschwege, mit 1334 Tieren war dies eine kleinere Verbandsschau. H. Ludloff appellierte an alle Züchter/innen auch eine Eröffnungsfeier bei den LV-Schauen zu besuchen, die Teilnehmeranzahl in Eschwege war dürftig. Er gab ein paar Tipps für die kommenden Schauen. Es wird immer noch ein Ausrichter für die LV-Schau 2014 gesucht. Eine Augenweide für die Besucher war die Stamm- und Volierenchau, die vom GZV Korbach in der Mehrzweckhalle in Lehbach ausgerichtet wurde, und die wieder in bewährter Weise durchgeführte Park- und Ziergeflügelschau in Niestetal. Auf der 46. LV-Jugendschau präsentierten die Jugendlichen eine hohe Zahl an Spitzenreitern. Des Weiteren wurden 6 KV-Schauen und 3 Taubenausstellungen ausgerichtet. 6 Vereine konnten 2011 ihr Jubiläum feiern (100 Jahre GZV Neukirchen, KTZV Wüstensachsen, GZV

Redaktionsschluss

(10 Uhr - für Org.-Seiten)

Ausgabe 19/12 14.09.12

(Erscheinungstag: 05.10.12)

Ausgabe 20/12 28.09.12

(Erscheinungstag: 19.10.12)

E-Mail-Adresse:

gefuegelzeitung@hk-verlag.de



Die Teilnehmer des Zeltlagers der Jungen Tierfreunde des KV Hof in Pilgramsreuth mit ihren Betreuern